

Hebräer 6,19 (Übersetzung: Neues Leben)

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Ein Anker, der sicher hält

Manchmal fühlt sich das Leben an wie ein Sturm. Dinge geraten ins Wanken. Pläne scheitern, Beziehungen werden belastet, Sorgen ziehen auf. Wir müssen erleben, dass das, was heute gilt, morgen hinfällig ist. Was Jahrzehnte sicher schien, ist auf einmal nicht mehr sicher. Persönliche Gewohnheiten müssen geändert werden, weil sie nicht mehr praktikabel sind. In solchen Momenten wünschen wir uns Halt. Wir brauchen und suchen etwas, das uns festmacht und Sicherheit gibt, damit wir nicht abtreiben. Der Monatsspruch für den Mai kann uns da eine Hilfe sein.

Der Vers aus Hebräer 6 steht nicht für sich allein. Der Schreiber erinnert seine Leser vorher an Gottes Zusage an Abraham. Gott hat ein Versprechen gegeben und er hat es gehalten. Weil Gott treu ist, kann man sich auf ihn verlassen. Diese Verlässlichkeit ist die Grundlage der Hoffnung, von der dann gesagt wird: *„Diese Zuversicht ist wie ein starker und vertrauenswürdiger Anker für unsere Seele.“*

Ich finde dieses Bild sehr eindrücklich. Als ich den Sportbootführerschein gemacht habe, erklärte mir der Ausbilder, dass nicht der Anker selbst das Boot festhält, sondern die daran befestigte Kette. Der Anker sorgt lediglich für die Verbindung zwischen dem Grund und dem Schiff, doch das eigentliche Gewicht, das das Boot sichert, kommt von der Ankerkette. Für mich ist das ein schönes Bild für unsere Zuversicht auf Gottes Handeln. Unser Glaube und unser Vertrauen auf Gott sind wie die Anker, der

uns fest mit Ihm verbindet. So hält der Anker das Boot verlässlich an seinem Platz und bewahrt es davor, abgetrieben zu werden oder im schlimmsten Fall an Land zu zerschellen.

Ein Anker ist besonders dann wichtig, wenn das Wasser unruhig wird. Dieser „Anker“ ist nicht irgendwo befestigt, sondern „hinter dem Vorhang“. Auch das ist ein starkes Bild. Es kommt aus der Zeit des Tempels. Das Allerheiligste war das Zentrum der Tempelanlage und ein Raum, in dem Gott gegenwärtig war. Nur der Hohepriester durfte dort einmal im Jahr hinein und das auch nur, wenn er sich vorher aufwendig von seiner Schuld gereinigt hatte. Geschah dabei auch nur ein kleiner Fehler führte das zum sofortigen Tod des Hohenpriesters, sobald er hinter den Vorhang ging, weil Gott in Seiner direkten Gegenwart keine Sünde duldet. Doch genau dort, an diesem Ort, in der Gegenwart Gottes ist unser Anker festgemacht. Einen sichereren und besseren Ort gibt es nicht.

Für die ersten Leser war das besonders tröstlich. Sie erlebten Druck, Unsicherheit und Zweifel. Der Schreiber macht ihnen klar: Eure Hoffnung hängt nicht an euren Umständen, sondern an Gott und der ist unveränderlich treu.

Für uns heute heißt das: Unsere Hoffnung ist mehr als ein positives Gefühl. Sie hat einen festen Grund. Auch wenn wir schwanken, bleibt dieser „Ankerpunkt“ stabil.

Impuls zum Mitnehmen: Wo in deinem Leben fühlst du dich gerade „im Sturm“ und wie könnte es aussehen, deine Hoffnung bewusst wieder bei Gott festzumachen?

Sebastian Meys

Aus unserem Gemeinschaftswerk

Neue Leitung im Gemeinschaftswerk

Mit dieser Ausgabe des Gebets- und Info-Briefes beginnt der Dienst von Friedemann Stattaus als Verbandsleiter unseres Gemeinschaftswerkes. Der Gesamtvorstand hat ihn Anfang des Jahres dazu berufen.

Friedemann ist seit vier Jahren als Gemeindevinnovator in unseren Gemeinschaften unterwegs und bekannt, und hat die EC-Jugendarbeit unterstützt. Auch in unsere Leitungsgremien ist er dadurch integriert.

Nun beginnt für ihn ein neuer Abschnitt: Als Leiter trägt er Verantwortung in unserem Werk; darf und will prägen und gestalten.

Wir freuen uns auf seine Impulse, seine frischen Ideen und seinen Mut, auch unbequeme Fragen zu stellen.



Wir wünschen uns eine weiterhin gute und fruchtbare Zusammenarbeit und ihm Gottes Weisheit und Segen dazu. Für seinen Dienst, seine Familie und seine vielen Reisen bitten wir um Gottes Schutz und Bewahrung.

Im Namen des Gesamtvorstandes
Sebastian Krüger

Wichtige Termine der Mitarbeitenden des GWBB im Mai 2026

- 05.05. Gnadauer Bündnistreffen und Inspektorentreffen, Kassel (FS)
- 09.05. Neuland – GWBB-Tag für Gemeindeentwicklung und Innovation, Berlin (FS, SK)
- 11.05. Vorbereitungs-Treffen Tag der Gemeinschaft (FS)
- 12.05. Treffen zur Jugendarbeit, Cottbus (FS)
- 15.05. Lobpreisgottesdienst, Elsterwerda (FS)
- 19. – 22.05. Hauptamtlichentage, Woltersdorf (FS)
- 27.05. EC-Leitungsteam (FS)
- 30.05. Gesamtvorstand (FS, SK)
- 31.05. Verabschiedung von Andreas Weiß, Wittstock (FS)

Friedemann Stattaus (FS), Sebastian Krüger (SK), Simon Schunn (SiS).

Das Gemeinschaftswerk sagt „Danke“

Die Vertreterversammlung begann am 18. April mit einem Gottesdienst, wo wir Matthias Reumann als Theologischen Leiter entpflichteten und ihn aus dem Werk verabschiedeten. Mit einer sehr persönlichen Predigt nahm Generalsekretär Jürgen Schmidt vom Gnadauer Verband Bezug auf die Arbeit von Matthias und fand hoffnungsvolle Worte für seinen weiteren Weg. Die Entpflichtung nahm Oberkonsistorialrat Dr. Clemens W. Bethge der EKBO mit einfühlsamen Worten und Segen vor.

Sebastian Krüger dankte Matthias im Namen des Werkes für seine 20-jährige Arbeit als Prediger und Leiter mit einem passenden Geschenk.

Anschließend schloss sich die Vertreterversammlung mit Infos, Abstimmungen, Beschlüssen, dem Kassen- und Rechnungsbericht an. Willi Hacker wurde wiedergewählt als Stellvertretender Vorsitzender im Werk.

Über 60 Vertreterinnen und Vertreter hatten sich nach Woltersdorf auf den Weg gemacht und beteiligten sich mit Meinungen, Fragen und Ideen.

Denise Kantor



GWBB-Projekte und Arbeitszweige

FreshX-Projekt im Spreewald: Missionarisches SommerLager für Kinder



Das Leitungsteam vom SoLa war Ende März sehr überrascht: Es haben sich erstmals mehr Mädchen als Jungen angemeldet. Und damit fehlten unbemerkt drei Zelt-Mitarbeiterinnen für die vielen Mädchenzelte. Unser treuer Herr hat die Suche begleitet und wir haben drei Zelt-Mitarbeiterinnen gefunden.

Nutzt gern für Fragen oder Anmeldungen:

➔ www.sola-spreewald.de

Übrigens haben sich schon erfreulich viele Teilnehmer angemeldet. Bald werden wir mit einer Warteliste anfangen. Auch die Abstimmungen vor Ort laufen prima.

Im April hatten wir das zweite Online Mitarbeitertreffen. Viele Arbeitsgruppen planen fleißig

die Erlebnisse für die SoLa Woche. Das muss aber geheim bleiben. Auch das Theaterstück ist so gut wie fertig.

Auf dem SoLa Lagerplatz in Briesen soll es in diesem Jahr weniger Bauarbeiten geben. Am 30. Mai ist ein großer Arbeitseinsatz geplant. An diesem Tag werden die großen Zelte aufgebaut. Dafür wünschen wir uns viele starke Arme und auch gefaltete Hände.



Erinnerung: Neuland – Tag für Gemeindeentwicklung und Innovation

Wer noch nicht angemeldet ist: Am 9. Mai ist der GWBB-Tag für Gemeindeentwicklung und Innovation „Neuland“. Ein Tag zum Auftanken, Weiterdenken und Mut-Fassen – ehrlich, praktisch, inspirierend.

Dabei sein, Menschen treffen und neue Impulse in die eigene Gemeinde tragen.

Alle Infos und die Anmeldung findet ihr unter:

➔ www.gwbb.de/neuland

Wir freuen uns auf euch!



EC-Vertreterversammlung

Vom 12. bis zum 15. März haben sich Vertreter, aus ganz Deutschland, vom Jugendarbeitsverband des EC (entschieden für Christus) in Bünsdorf versammelt. Aus dem EC Berlin-Brandenburg, also dem Team für Jugendarbeit aus dem GWBB, waren auch zwei Vertreter anwesend. Es wurden viele Berichte gehalten, die Einblicke in aktuelle Entwicklungen gegeben haben. Wir haben Vorstandsmitglieder gewählt und feierlich verabschiedet. Uns wurden neues Material und die nächsten Veranstaltungen vorgestellt und es gab Kurzseminare zu Themen, die unseren Arbeitsbereich betreffen.

Für den Austausch zwischen den Landesverbänden wurde dieses Mal ein besonderes Format gewählt. Anstatt Vorträge zu halten, gab es einen „Marktplatz der Erfahrungen“. Dort durfte jeder Landesverband ein „Best Practice“ (etwas, das bei ihnen gut läuft) oder ein Problem vorstellen, mit dem sie konfrontiert sind. Innerhalb von drei Runden durfte man sich dann ein „Best Practice“ oder ein Problem vorstellen lassen und dazu Fragen stellen und den anderen Tipps geben. Berlin-Brandenburg hat das zweiseitige Problem vorgestellt, dass wir längerfristig keinen Jugendreferenten haben und uns zum einen die Frage stellen: „Was können wir noch tun, um einen neuen Jugendreferenten zu finden?“ und „In welcher Struktur können wir als ehrenamtliches Team unserer Arbeit gut nachgehen und zugleich einen engen Kontakt zu den Jugendkreisen haben?“

Es war sehr ermutigend, mit vielen Menschen, die sich in der Jugendarbeit engagieren, in Kontakt zu treten, sich auszutauschen, zu essen, zu spielen und gemeinsam Gottesdienste zu feiern.

Wenn ihr uns unterstützen wollt, dann nehmt die genannten Themen gerne mit in eure Gebete und leitet ausgebildete Personen, die an der Referentenstelle interessiert sind, an uns weiter und erzählt von der Stelle weiter.

Liebe Grüße, euer EC-Leitungsteam!



Sommercamp 2026

Am Ostersonntag fanden wir uns in der Schönhäuser Allee ein, um das Sommercamp 2026 vorzubereiten. Wir tauschten uns aus, was wir uns für das Camp wünschen, formten das in einen Wochenplan mit konkreten Programmpunkten, klärten organisatorische Dinge und beteten für das Camp.

Wie jedes Jahr wollen wir ein Camp auf die Beine stellen, auf welchem die Jugendlichen ordentlich Spaß haben können und echte Gemeinschaft erleben, bei welchem sie aber vor allem auch dem Urheber aller Gemeinschaft – unserem Gott begegnen und ihn tiefer kennenlernen. Unser Thema dieses Jahr ist passend dazu „Gebet“.

Was jetzt noch fehlt sind die Anmeldung der Jugendlichen aus euren Gemeinschaften!! Leitet das Video (www.youtube.com/watch?v=vVH-cZ8QWK2Q) weiter, um einen besseren Eindruck vom Camp zu vermitteln, drückt die Flyer den Eltern in die Hand (sollten sie alle sein, meldet euch beim EC-Leitungsteam!) und bitte begleitet auch jetzt schon die Vorbereitungen im Gebet.

Gebetsanliegen sind:

Das Wetter / dass viele Jugendliche sich anmelden und auch Freunde mitbringen / Schutz und Bewahrung für Teilnehmende und Mitarbeitende / Weisheit für die Vorbereitungen / viele Begegnungen von Jugendlichen untereinander und mit Gott / dass wir alle mehr über Gebet erfahren und das praktisch erleben dürfen. / veranstaltungen

Weiterführende Infos und die Anmeldung findet ihr unter:

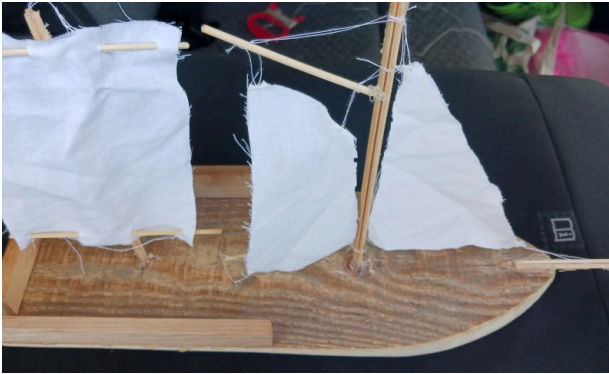
 www.gwbb.de/sommercamp

Ihr habt Fragen oder wollt noch mehr Informationen haben? Dann meldet euch gerne bei Johannes: johannes.knuth@gwbb.de

Jesus mit euch,
Johannes & Hannes & Samuel
Sommercamp Leitungsteam



Bastel- und Werkel-Freizeit 2026



Von Sonntag, dem 19. Juli, bis Sonnabend, dem 25. Juli, läuft wieder die Bastel- und Werkelfreizeit im CVJM-Camp in Storkow/Mark. Dazu sind alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren herzlich eingeladen und noch sind einige freie Plätze.

In den letzten Jahren sind viele gute und schöne Dinge entstanden und manches Neue konnte dabei ausprobiert und erlernt werden, z. B. Boote aus Rinde und Holz, Frühstücksbretchen, Bilder aus Gips, Schmuck, Knüpfsterne und sogar eine Gitarre wurde überarbeitet und ein Ständer dafür gebaut.

Das tolle CVJM-Camp liegt direkt am See und bietet viele Möglichkeiten. Das alles können wir miteinander machen: Baden, Fußball, Quizabend, Wettspiele, Geländespiele, Fliegender Ball, Niedrig-Seil-Garten, Singen, Kegeln und noch viel mehr.

Wir werden in diesen Tagen erfahren, warum der Glaube an Jesus Christus vielen Menschen wichtig ist. Dabei werden wir in diesem Jahr auch Menschen aus der Bibel kennenlernen, die auf etwas Wichtiges lange warten mussten und doch erleben konnten:

Gott enttäuscht uns nicht.



Hier informieren und anmelden:

www.gwbb.de/bastelfreizeit

Zur besseren Planung bitte bis zum 15. Mai anmelden.

Wir freuen uns sehr, wenn noch weitere Kinder dazukommen.

Wilfried Schmidt & Team

Freizeiten und Camps für Kinder und Teens

Noch mehr spannende Aktionen für die Sommerferien gibt es hier:

www.gwbb.de/veranstaltungen

Bitte betet schon jetzt für die Mitarbeitenden und die Teilnehmenden, für Bewahrung und persönliche Begegnungen mit unserm Vater im Himmel.

Aus unseren Regionen und Gemeinschaften

Umbauarbeiten in der LKG Hoyerswerda

Am 14. März. gab es den Startschuss zu unseren Sanierungsarbeiten. Wir begannen mit einem neuen Eingangsbereich. Dafür gab es eine Förderung von Aktion Mensch, die die Kosten zur Hälfte trägt. Viele Hände haben mit angepackt und so ist schon einiges geworden.

Weiter soll es mit dem Dach gehen. Auch hier wollen wir einiges in Eigenleistung tätigen. Manche Arbeiten müssen aber von einer Firma gemacht werden. Dafür gibt es leider keine Fördergelder. 20.000 € werden gebraucht. Wir sind DANKBAR für jede finanzielle Unterstützung.

Landeskirchliche Gemeinschaft Hoyerswerda e.V.

Bank: Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE43 8505 0300 3000 1133 97

BIC: OSDDDE81XXX

Verwendungszweck: Neues Dach



Mitarbeiterseminar in der LKG Senftenberg



Vom 20. – 21. März trafen wir uns, um miteinander darüber nachzudenken: „Was haben wir für Gaben und was kann die Gemeinde davon haben?“

Friedemann Stattaus gab uns dazu wichtige Impulse und leitete durch die gemeinsame Zeit.

So machte jeder, ganz persönlich für sich, spannende Entdeckungen.

Gemeinsam wollen wir nun den Weg weitergehen und schauen, was Gott durch seine gegebenen Gaben in unserer Gemeinde tun will. Dazu haben wir uns zu drei weiteren Treffen mit Friedemann Stattaus verabredet.

Matthias Klöber

Eben-Ezer startet Gebetsinitiative



R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.

Unser Oster-sonntaggottesdienst schloss unsere Predigtreihe **Begegnungen mit Jesus** ab. Zum krönenden Abschluss dachten wir über die Emmausjünger nach.

Ausgehend von ihrer Entdeckung, dass ihr fremder Begleiter letztendlich Jesus selbst war, starteten wir eine **neue Gebetsinitiative**: Ein großes Glas und daneben Perlen in verschiedenen Größen. Wer in nächster Zeit eine Gebetserhörung hat oder etwas mit Gott erlebt, ist eingeladen, eine entsprechend große Perle einzulagern. Wir sind überzeugt, dass wir recht schnell staunen werden, wie viel um uns herum geistlich passiert. Im Gottesdienst füllte sich bereits zum Auftakt der Boden des Perlenglases durch kleine, mittlere und große Kugeln.

Das brennende Herz der Emmausjünger als Jesus mit ihnen biblische Studien betrieb, ist Leitbild unseres **Bibelkurses**, zu dem sich 15 Männer und Frauen verschiedenen Alters angemeldet haben. An vier Abenden werden wir uns bis Anfang Juni mit Entstehung, Aufbau und Inhalt der Bibelbücher beider Testamente beschäftigen. Der Auftakt war mutmachend und erfrischend für Teilnehmer und Referierende. Vielleicht findet sich auf diesem Wege eine Alternative für die vor einem Jahr ausgesetzte Bibelstunde?

Inzwischen haben wir unseren aktuellen Konfirmandenkurs beendet und freuen uns am 3. Mai auf die **Konfirmation bzw. Taufe** der jungen Leute. Zeitgleich erarbeiten Christian Stöckl, Anna Luka Bergmann und ich ein Konzept für einen **gemeinsamen Konfirmandenkurs** für Salem (Lichtenrade) und Eben-Ezer (Lichterfelde).

Frank Edelmann

Neues und Anliegen aus der LKG Spremberg

Wenn ihr diesen Gebetsbrief lest, sind wir Spremberger gerade als **Gemeindefreizeit** in Lutherstadt Wittenberg. Wir bitten um euer Gebet für eine erfüllte Zeit des Austauschs, der Hilfe, des Trostes und vielfacher Freude. Die siebzig Mitfahrer kommen aus den verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde und wir hoffen, dass es wie in der Vergangenheit, Tage werden, in denen wir Verbindungen stärken und Gemeinschaft innerlich wächst.

Neben den besonderen Gottesdiensten, die der Mai bereithält, freuen wir uns, ganz ohne Programm und Vorbereitung bei „**Feuer und Flamme**“ zusammenzukommen. Jeder kann kommen und es passiert nur das, was wir mitbringen. Das sind besondere Abende der Gemeinschaft, für die wir um Gebet bitten. Vor allem, dass sich wieder Außenstehende einladen lassen und wir gute Gastgeber sein können.

Andreas Heydrich

>>>

Es ist Frühling und das bedeutet sehr viele Projekte und Events!

Unter anderem wollen wir wieder auf unseren Pfadfinder-Hajk gehen. **Pfadfinder-Hajk** bedeutet, dass wir zu Fuß drei Tage mit den Kids und Teens unterwegs sein werden. Die Übernachtungen finden unter freiem Himmel statt. Bitte betet, dass wir gute Übernachtungsmöglichkeiten finden, sich die Kinder einladen lassen und wir genug **Mitarbeitende finden**, die die Kids begleiten. Was uns zu einem weiteren Gebetsanliegen bringt. Diese Woche mussten wir leider eine Pfadfinder-Sippe schließen, weil wir aufgrund der Mitarbeitenden-Situation diese

nicht mehr durchführen können. Wir bitten um Gebet, dass sich Menschen für die Pfadfinderarbeit begeistern und einladen lassen, Kids und Teens die Natur und Werkzeug-Skills nahezubringen.

Am 1. Juni ist Kindertag und dazu sind wir wieder beim **Fest der Stadt Spremberg** dabei. Zusammen mit Drachenherz wollen wir zwei Stände machen. Wir hoffen auf gute Ideen, sonniges Wetter und das viele kleine und große Menschen kommen, die begeistert sind.

Anna Thamm

Wir probieren etwas Neues: Am **13. Juni** veranstalten wir einen **Baustoff- und Familien-Flohmarkt** auf unserem Gelände, gemeinsam mit unsern Nachbarn, der Lebenshilfe und dem Wasser- und Abwasser-Zweckverband.

In den letzten Jahrzehnten haben sich bei uns eine Menge Baustoffe angesammelt (u.a. aus Firmen-Auflösungen): ca. 50 Pakete Fliesen, Dämmstoffe aller Art, 30 Türblätter, Muttern, Schrauben und und und....

Da wir nicht alles verwenden können, bieten wir es zum Verkauf an. Alle Erlöse kommen der LKG zugute. Unsere Nachbarn bieten zusammen mit den Kitas einen Flohmarkt für Kinderbekleidung und -zubehör an.

Nähere Infos und auch die Anmeldung für einen eigenen Stand:

 www.lkg-spremberg.de/fm

Wenn ihr also noch etwas für den privaten Haushalt oder euer Gemeinschaftshaus sucht, dann kommt gern vorbei.

Wir bitten euch um Gebet, dass sich viele Interessierte auf unser Grundstück trauen und sich auf Begegnungen einlassen beim Verhandeln, Basteln oder einer Tasse Kaffee.

Denise Kantor



Baustoff- und Familien FLOHMARKT

13.06.2026
10-15 Uhr

Heinrichstr. 9-15
03130 Spremberg
Auf dem Gelände
der LKG, SWAZ
und Lebenshilfe.

Bastelstationen
Kinderschminken
Alkoholfreie Cocktails
Gulaschkanone
Kuchenbasar
Kaffee

Baumaterial-Übersicht / Anmeldung Stand
www.lkg-spremberg.de/fm



Veränderungen in der LKG Oranienburg-Eden

In unserer Gemeinschaft in Oranienburg-Eden haben sich seit dem Herbst des vergangenen Jahres einige Veränderungen ergeben.

Es wurde klar, dass unsere Gemeinschaft nicht mehr in der Lage ist, das anteilige Gehalt des Predigers aufzubringen. Begründet ist das in unserer Altersstruktur und der mehrmaligen Anpassung des Gehaltes.

So haben wir beschlossen, dass wir unsere Gemeinschaft ab dem 01.01.2026 ohne hauptamtlichen Prediger weiterführen möchten.

Am 21. Dezember wurde Sebastian Meys von Matthias Reumann in einem Gottesdienst entpflichtet und wir verabschiedeten ihn.

Es hat ein wenig gedauert, bis wir Vorhaben entwickelten, um zur Ehre Gottes weiterzumachen. Die verbleibenden Mitglieder und Freunde erklärten sich bereit, Aufgaben zu übernehmen, so dass an jedem Sonntag gefeiert werden kann. In einem wechselnden Turnus werden nun Gottesdienste mit Wortverkündigungen von einem Bruder unserer Gemeinde bzw. von Gastpredigern gehalten, sowie Bibelstunden und Lobpreisgottesdienste angeboten. So sind alle Sonntage bis Ende August organisiert. Auch übergemeindliche Angebote, wie das Frauenfrühstück mit 50 interessierten Frauen und das traditionelle Osterbasteln fanden inzwischen statt. Der 55+ Nachmittag soll auch wieder belebt werden. Die im letzten Jahr gegründete Veeh-Harfen-Gruppe trifft sich regelmäßig und hat auch schon kleine Konzerte gegeben.

Es ist eine große Überraschung, dass dies alles möglich wird; Gottes Wege sind eben anders als unsere kleingläubigen Überzeugungen. Es liegt Segen auf unserer Tätigkeit.

Danke, Herr Jesus! Danke, Gott!

Michael Gehlsen



LKG Cottbus unterwegs

Vom 13. bis 17. Mai (Himmelfahrtswochenende) werden wir wieder eine Gemeindefreizeit in Hirschluch verbringen. Wir wollen miteinander Zeit haben, zusammenwachsen, Beziehungen pflegen und im Glauben lernen. Matthias Rapsch wird uns in den Bibelarbeiten ins Buch Daniel hineinnehmen. Dabei geht es um Bekenntnisse, Gottes Reden, Gebet und Hoffnung. Angemeldet sind 70 Personen, darunter 29 Kinder. Einige neue Familien werden unter den Teilnehmern sein. Wir bitten um Gebet für Bewahrung, gute Gespräche und das Beziehungen unter uns und wir als Gemeinde miteinander wachsen können.



Pfingstsonntag findet die 23. Nacht der offenen Kirchen in Cottbus statt. Der Verein Ostseekirche e.V. stellt seine Projektideen für einen Ort der Seelsorge, des Gebetes und (Neu)Orientierung in der Kapelle Merzdorf

vor. Hier sollen Menschen zur Ruhe kommen, Gott begegnen und ihre Wurzeln festigen können. Mit Gesprächs- und Bildungsangeboten und geplantem Gästehaus. Ein Raum für Weite-Nähe-Stille am Cottbuser Ostsee. Eingerahmt mit Bläsermusik und einer Kompletationsübung besteht die Möglichkeit, mit dem Team ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns über gute Gespräche mit der Stadtspitze und der Offenheit im Merzdorfer Ortsbeirat. Wir danken für einen kreativen Architekten, der uns wohlwollend in diesem Projekt mit allen Anträgen begleitet. Wir danken für positive Reaktionen aus der Forstbehörde und bitten um Weisheit, den Erbpachtvertrag gut abzuschließen.



Eine Buchlesung brachte uns eine volle Kapelle mit vielen Merzdorfer Bürgern. Nun hoffen wir durch die Teilnahme an der Nacht der offenen Kirchen, weiter an den Beziehungen zu arbeiten und öffentlich bekannter zu werden.

Daniel Dressel

Martin Pepper

Kaleidoskop

Martin Pepper

Eintritt frei

6. Juni 2026

LKG COTTBUS

19:00 Uhr

Berliner Straße 136,
03046 Cottbus

Landeskirchliche
Gemeinschaft
Cottbus e.V.

LKG Cottbus, Berliner Straße 136, 03046 Cottbus
www.lkg-cottbus.de

Bibel & Brunch in der LKG Berlin-Niederschönhausen

Begonnen hat alles am 20. November 2021, nein also es war noch viel früher, denn zu dem Tag, dem Gnadauer Impulstag, durchgeführt von Oliver Ahlfeld, mussten wir uns ja anmelden. Wir meldeten uns also dort an, um in der LKG in Spandau in der Radelandstraße dabei zu sein. Als der Termin heranrückte, stellten wir in unserer Gemeinschaft fest, dass nicht nur wir zwei uns angemeldet hatten, sondern noch zwei weitere sehr engagierte Mitarbeiter unserer Gemeinschaft. Also fuhren wir zu viert am Morgen des 20. Novembers 2021 in Berlin-Niederschönhausen los. Dieser Impulstag hatte „Gemeinderneuerung und Gemeindeneubelebung“ zum Thema. Und das genau wollten wir in unserer Gemeinschaft: nicht dort stehen bleiben, wo wir gerade standen, sondern wir überlegten, wie erreichen wir Menschen, die sonst nicht in unsere Gemeinde kommen.

Wir ließen uns auf den Gedanken ein und überlegten jeder für sich, welche Personen uns der Herr aufs Herz legt. Wir begannen für diese Personen zu beten. Zuerst allein aber später dann am Telefon in der Gruppe. Jeder hatte die Möglichkeit, sich für vier Personen zu entscheiden und wir schrieben uns die Namen auf. Es sind Menschen, die noch nicht oder nur sehr wenig Berührung zu einer Gemeinde haben. Wir lie-



ßen uns als Team über zwei Jahre in Magdeburg durch Oliver Ahlfeld u.a. schulen zu dem Thema „Missionarische Zellgruppen“, sahen Videos, und hatten gemeinsam Aufgaben zu durchdenken.



Mittlerweile sind daraus in unserer Gemeinschaft zwei Gruppen entstanden: Im vergangenen Herbst trafen sich vier bis acht Personen mehrmals am Lagerfeuer mit „Triple B“ (Bibel, Brezel, Bier) und andere treffen sich seit Januar zu Brunch & Bibel. Dazu treffen wir uns zweimal im Monat, essen gemeinsam, unterhalten uns und stellen uns untereinander vor, wie beim letzten Mal: „Küche oder Garten“. Danach hören wir ein Musikstück, welches in der Regel ein Teilnehmer vorher aussucht und wir tauchen für ca. 45 min in einen Bibeltext ein. Als Material verwenden wir SerendipityBibel (Lebendige Kleingruppen). Es ist jedes Mal spannend, was uns in dieser Zeit für Gedanken kommen. Manchmal wird auch sehr kontrovers diskutiert.

Adelheid Drechsel

Anliegen der Sankt Bernhard-Gemeinschaftskirche

Unsere Spielplatzeinsätze in der Woche nach Ostern waren reich gesegnet. Neue Kontakte konnten geschlossen werden. Täglich luden wir zum abendlichem Stockbrotessen ein, an dem viele Kinder und Eltern teilnahmen. Auch der Abschluss mit einem Afrikafest war ein voller Erfolg war. Zwei junge Christen aus Kenia brachten Kinder und Erwachsene zum Tanzen, was richtig Spaß machte.

Am folgenden Sonntag, 19. April, luden wir zu einer Lesung mit dem Schauspieler Hank Teufer ein. Fritz Hunger umrahmte die Veranstaltung musikalisch.



Beten Sie mit, dass die Veranstaltungen Spuren im Leben der Teilnehmenden hinterlassen werden?

Hans-Martin Richter



„Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt“

Dr. Clemens Bethge hat zu Beginn seines Berichts aus der EKBO bei der Vertreterversammlung das Buch von Prof. Jan Loffeld mit o.g. Titel empfohlen. Dieses Buch lässt sich in der Berliner Öffentlichen Bibliothek „Onleihe“ als eBook ausleihen. Außerdem gibt es vom Autor einen Vortrag unter diesem Thema: <https://youtu.be/L4jhl4ym-wY?si=RhGK-37nlofl6ZtW>
Kurzzusammenfassung: Dass der Mensch „unheilbar religiös“ sei oder irgendwann die Frage

nach Gott stellen wird, wurde lange nicht hinterfragt. Empirische Daten melden jedoch Zweifel daran an. Das verschiebt nicht nur theologische Gedankengebäude und Koordinaten für die Seelsorge, sondern um das Gestalten einer fundamentalen Transformation. Das Buch analysiert die Herausforderungen für das Christentum und zeigt Perspektiven für ein zukünftiges Christentum auf.

Lutz Kallmeter

Gebets- und Info-Brief

Immer wieder hören wir, dass manche noch gar nichts von unserem monatlichen Brief wissen. Bitte geben Sie den Brief weiter an Geschwister, die keinen Internetanschluss haben oder hängen Sie den Brief einfach in der Gemeinschaft aus. Danke.

Gerne können Sie auch Gebetsanliegen aus Ihrer Gemeinschaft oder Gemeinde an uns weitergeben. Selbst, wenn wir nicht alle in unseren Gebetsbrief aufnehmen können, beten wir gerne für Sie und Ihre Anliegen.

Bibelzitate, soweit nicht anders angegeben: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Impressum

Der GWBB-Gebets- und Infobrief erscheint monatlich und wird herausgegeben vom: **Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. (GWBB)**

Schleusenstr. 50, 15569 Woltersdorf, E-Mail: info@gwbb.de
Tel.: 03362 8870 630, Fax: 03362 8870 639, Internet: www.gwbb.de

Zu Fragen des Datenschutzes beachten Sie bitte die Hinweise auf unserer Homepage.

Verantwortlich: Friedemann Stattaus, Tel. 01525 9875926
E-Mail: friedemann.stattaus@gwbb.de